

# Passend in eine Religionsstunde einsteigen

Fachseminar\_Ev. Religion\_Lisa Faber



Studienseminar Koblenz

---

**„Unterrichtseinstiege werden überbewertet“**



- Allgemeines
  - Bedeutung des Einstiegs
  - Ziele
  - Aufgaben
  - Teilaspekte
  - Formen

→ Anwendungsaufgabe

- Einstieg mit
  - ...Bildern
    - Methoden im Umgang mit Bildern
  - ...Schlagzeilen
  - ...Karikaturen
  - ...und und und

# Der äußere (Stunden-) Rahmen - bevor es losgehen kann -

- Voraussetzungen der Arbeitsorganisation schaffen
- Die SuS angemessen begrüßen (Alternativen)
- SuS der verschiedenen Schulstufen angemessen ansprechen
- Mit Ritualen eine positive Unterrichtsatmosphäre herstellen

# Der Einstieg ist der Grundstein für die Unterrichtsstunde

Es gilt **Interesse** zu wecken, eine **Fragehaltung** hervorzurufen und **Verantwortungsbereitschaft** für das, was Schüler und Schülerinnen lernen sollen, zu entwickeln. Wer nicht von Anfang an aktiv eingebunden ist, bei wem nicht schon zu Beginn **Interesse geweckt** wird, der hat später **kaum noch ein Chance** und meist auch **keine Motivation**, sich einzubringen.

# Ziel :

Interesse und Motivation am Thema hervorzurufen und eine gemeinsame Orientierungsgrundlage für den zu erarbeitenden

- Sach-,
- Sinn- und
- Problemzusammenhang herzustellen.
- → aber auch Ermöglichung **einer Atmosphäre**, in der effektiv gearbeitet werden kann.

# Aufgabe:

***Nehmen Sie sich 5' Zeit:***

Benennen Sie weitere Teilaspekte, die Unterrichtseinstiege im Interesse der SchülerInnen leisten können.

# Teilaspekte von U-Einstiegen nach H. Meyer (S. 122)

- Fragen hervorrufen
- neugierig machen
- Interesse am neuen Thema wecken
- über das Kommende informieren
- Vorkenntnisse und Vorerfahrungen aktivieren
- Chance geben, die weiteren Schritte mit zu planen u. mitzubestimmen
- Verknüpfung des schon Bekannten mit dem neuen Stoff



# Formen von Unterrichtseinstiegen (thematisch):

- informierend
- kommunikativ
- in den „Stoff“ einarbeitend
- handlungsorientiert
- ritualisiert
- als Warming-up

# Einordnung von Beispielen

- Marc Chagall „König David“
- Paulus Statue
- „Stellt euch vor, ihr solltet einem Vertreter einer anderen Religion Jesus treffend beschreiben.“
- Ergänzt: „Die Kirche ist ...“
- Worauf achte ich, wenn ich jemanden tröste?
- Vorlesen von HA
- Phantasiereisen und Stilleübungen

## Formen von Unterrichtseinstiegen (thematisch):

- a. informierend
- b. kommunikativ
- c. in den „Stoff“  
einarbeitend
- a. handlungsorientiert
- b. ritualisiert
- c. als Warming-up

## Einordnung von Beispielen

1. Marc Chagall „König David“
2. Paulus Statue
3. „Stellt euch vor, ihr solltet einem Vertreter einer anderen Religion Jesus treffend beschreiben.“
4. Ergänzt: „Die Kirche ist ...“
5. Worauf achte ich, wenn ich jemanden tröste?
6. Vorlesen von HA
7. Phantasiereisen und Stilleübungen



# Was soll der Unterrichtseinstieg leisten?

- **Motivation** *oder* die Geschichte vom Eichhörnchen
- **Transparenz** *oder* Langeweile pur
- **Rituale** *oder* „noch `n Gebet“
- **Hausaufgaben** *oder* „Hatten wir etwa was auf?“
- **Dynamischer Einstieg** *oder* Chaos von Anfang an

# Die Bedeutung von Vorwissen und Voreinstellungen

Wissens- und Handlungskompetenz entsteht erst dann, wenn Lernende ihr bereits vorhandenes persönliches Wissen mit dem wissenschaftlichen Wissen verbinden können.

△ **Gute Lernlaune herstellen:** am besten lernt es sich im entspannten Zustand



△ **Sagen (und begründen), was Sache ist:** wer weiß, worum es gehen soll, lernt besser (Transparenz/ roter Faden)



△ **Eine echte Frage zum Ausgangspunkt des Unterrichts machen:** aus Sicht der „Kunden“ muss sich die Beschäftigung mit der Sache lohnen

# Überlegungen zum Unterrichtsgespräch in der Einstiegsphase

*Tauschen Sie sich aus:*

Inwiefern unterscheidet sich das UG zu Stundenbeginn vom UG im Verlauf des Lernprozesses?



# Das Unterrichtsgespräch am Beginn der Stunde

Das Unterrichtsgespräch in der Einstiegsphase soll sehr viel offener sein, als im weiteren Lernprozess, weil ...

- ... Vorwissen und Voreinstellungen sondiert werden
- ... es auch um Motivation geht und deshalb eingestimmt wird auf das Thema
- ... UG im weiteren Verlauf aufgabengesteuert auf einer höheren Progressionsebene ablaufen
- ...

# Bilder als Einstieg?

Bilder können:

- ungewohnte Blickwinkel öffnen
- das Begreifen und Behalten unterstützen
- einen Zugang zu ganz spezifischen Problemen bieten
- da greifen, wo sprachliche Mittel durch ihr hohes Abstraktionsvermögen einschränken
- eingefahrene Denkmuster aufbrechen
- die Auseinandersetzung mit biblischen Themen neu in Gang bringen
- Glaubensaussagen in neue Kontexte stellen
- das Abstraktionsniveau senken und Identifikationsprozesse anregen

Bilder als Einstieg!

# Unter folgender Prämisse:

- Werden durch das Bild bestimmte theologische Fragen berührt und erschlossen?
- Können durch das Bild Inhalte und Zusammenhänge besser verdeutlicht werden?
- Lädt das Bild zur Entdeckung religiöser und theologischer Fragestellungen ein?
- Fördert das Bild die Phantasie und Kreativität?
- Fließt Vorwissen der SchülerInnen in die Arbeit mit dem Bild ein?
- sind Vorkenntnisse notwendig, um das Bild erschließen zu können?
- Soll ein bestimmter Aspekt des Bildes besonders angesprochen werden?
- Kann das Bild im Ganzen erschlossen werden oder ist die abschnittsweise Betrachtung sinnvoller?
- In welcher Unterrichtsphase soll das Bild eingesetzt werden?

# Methoden im Umgang mit Bildern

- Bilderralley (SuS sammeln Fragen an das Bild und beantworten diese im Anschluss)
- Bildergalerie
- Bildbefragung (SuS formulieren abwechselnd Fragen an das Bild)
- Bildinterview (2 SuS stellen Fragen und die Restlichen versuchen diese zu beantworten)
- Schreibmeditation
- Bilderweiterung
- Bildvergleich, Bildtitelsuche etc.

# Schlagzeilenmethode

- Die Schlagzeilenmethode kann zur Eröffnung des Unterrichts genutzt werden, hat ihren Schwerpunkt aber in der Verarbeitungsphase. Erarbeitete Lerninhalte werden in Schlagzeilen zusammengefasst und auf einer „Lernseite“ präsentiert
- Die Arbeit mit Schlagzeilen ist lernwirksam. Schlagzeilen erinnern als „Aufmacher“ daran, was erarbeitet wurde und geben trotz knapper Formulierung doch genügend Hinweise auf den Lerninhalt selbst. Sie sind zudem schnell nachlesbar.
- Ein geschichtliches Ereignis oder eine geschichtliche Thematik können in aktualisierten, gegenwartsnahen Schlagzeilen aufgegriffen werden. So kann eine aktuelle, motivierende Einführung in das Thema gelingen

# Karikaturen

## **Wesensmerkmale der Karikatur:**

- ein Problem wird zugespitzt durch Form und Inhalt wird übertreibend, verzerrend, verkürzend, direkt oder indirekt Kritik an Personen, Verhaltensweisen oder an gesellschaftlichen Vorgängen geübt

## **Die Arten von Karikaturen:**

- textorientierte Karikaturen (Pointe liegt im Text) → für die Schüler leichter zu verstehen
- symbolhaltige Karikaturen (Bundesadler, deutscher Michel, Arbeitgeberfigur ...)
- aktuelle Karikaturen
- zeitlose Karikaturen

- Verrätselfn
- Verfremden
- Provozieren
- Fantasiereise
- Brainstorming
- .....
- Ihre Ideen.....

# Literatur:

- Mattes, W., Routiniert planen – effizient unterrichten, Braunschweig u.a. 2006.
- Siebert, H., Selbstgesteuertes Lernen und Lernberatung. Neue Lernkulturen in Zeiten der Postmoderne, Neuwied 2001.
- Thömmes, A., Produktive Unterrichtseinstiege. 100 motivierende Methoden für die Sekundarstufen, Mülheim 2005.
- Unruh, T., Petersen, S., Guter Unterricht. Praxishandbuch, Lichtenau 2007.
- <http://www.sn.schule.de/~sud/methodenkompodium/module/1/1.htm>
- <http://www.geschichtecom.org/unterrichtseinstiege1.htm>
- [http://sts-ghrf-frankfurt.bildung.hessen.de/ausbildung/ausbildung6/Einblicke\\_/Methoden\\_und\\_Kommunikation/einstieg.htm#3.%20Unterrichtseinstiege%20als%20Provokation,%20Bluff,%20Verfremdung,%20Verr%E4tzelung,](http://sts-ghrf-frankfurt.bildung.hessen.de/ausbildung/ausbildung6/Einblicke_/Methoden_und_Kommunikation/einstieg.htm#3.%20Unterrichtseinstiege%20als%20Provokation,%20Bluff,%20Verfremdung,%20Verr%E4tzelung)
- <http://www.guterunterricht.de/handwerkszeugfuergutenunterricht/03c1989abe0f67215.html>